

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 36

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| Er erscheint 1-2 mal täglich,<br>ausgenommen Sonn- und Feiertage.   | Redaktion und Administration<br>im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration<br>au Département fédéral du commerce.  | Paraît 1 à 2 fois par jour,<br>les dimanches et jours de fête exceptés. |
| Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc.<br>Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.). |  | Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc.<br>Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.). |   |

**Inhalt — Sommaire**

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Register du commerce. — Lage der Eisenproduktion. — Deutsche Erntestatistik. — Aussenhandel Chinas. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

„LA NATIONALE“, compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.  
La compagnie fait élection de domicile juridique pour le canton des Grisons chez Monsieur **Peter Bauer à Coire**.  
Genève, le 22 janvier 1900.

Les mandataires généraux:  
**D'Espino, Fatio & Co.**

(D. 12)

### Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

**I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1900. 29. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kempfling & Hauswirth** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 29. März 1899, pag. 425) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma, sowie die Prokura Ida Kempfling, geb. Ruggli, erloschen.

Inhaber der Firma **S. Kempfling** in Zürich IV, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Simon Kempfling, von Grafendobrach (Bayern), in Zürich IV. Möbelfabrikation und Handlung, Stampfenbachstrasse 42.

29. Januar. Die Firma **Bossel-Brunner, Zürcher Confitserie-Fabrik** in Zürich V (S. H. A. B. vom 25. Juni 1894, pag. 621) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

29. Januar. Inhaberin der Firma **L. Bossel-Brunner, Zürcher Confitserie-Fabrik** in Zürich V ist Frau Laura Rossel, geb. Brunner, von Bregels (Bern), in Zürich V. Specialität in Ostern- und Weihnachtsartikeln und Früchtenbonbons. Helenenstrasse 4.

29. Januar. Die Firma **G. Brieger** in Zürich I (S. H. A. B. vom 25. Januar 1898, pag. 89) ist erloschen.

Georg Brieger, von Freiburg (Schlesien), und Gottfried Zimmermann, von Schaffhausen, beide in Zürich IV, und Georg Erné, von Andellingen, in Neuhausen-Schaffhausen, haben unter der Firma **Brieger & Co** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche vom 1. Januar 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Brieger» übernimmt. Buchbinderei, Cartonage-, Patentschilder- und Plakatschneiderei. Unterer Mühleweg 4.

29. Januar. Julius Höhn, von Horgen, und Wilhelm Jænike, von Zürich, beide in Zürich II, haben unter der Firma **Höhn & Jænike, vormals Conrad Werdmüller** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. Februar 1900 ihren Anfang nehmen wird. Seidenstoff-Fabrikation. Bahnhofstrasse 20 (Fabrik in Kempen-Wetzikon).

29. Januar. Inhaber der Firma **Hugo Melzer** in Zürich I ist Hugo Melzer, von Libeschitz (Böhmen), in Zürich II. Getreide-Agentur und Kommissionsgeschäft. Bahnhofstrasse 83.

29. Januar. Die Firma **Phil. Zucker** in Basel. Inhaber: Philipp Zucker, von Wettswil, in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 16. Januar 1897, hat am 15. Januar 1900 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber vertreten wird. Handel in Velo und -Zubehörden. Peterstrasse 1.

29. Januar. Aus dem Vorstände der **Genossenschaft Wasserversorgung Dachelsen** in Mettmenstetten (S. H. A. B. vom 5. November 1896, pag. 1245) sind getreten: Carl Buchmann und Fritz Buchmann, und an deren Stelle gewählt worden: Robert Frick, als Aktuar; Otto Buchmann, als Quästor, und Eduard Buchmann, bisher Quästor, als Beisitzer.

29. Januar. Aus dem Vorstände der **Hüttengesellschaft Brüttisellen** in Brüttisellen-Wangen (S. H. A. B. vom 29. März 1892, pag. 305) (Genossenschaft) sind getreten: Reinhard Städeli, Heinrich Schellenberg-Geisser und Elias Bachmann, und an deren Stellen gewählt worden Heinrich Schellenberg-Reutlinger, als Präsident; Jean Geisser, als Aktuar, und Johannes Gsell, als Quästor, alle von und in Brüttisellen.

30. Januar. Aus der Verwaltungskommission der **Genossenschaft Wasserversorgung Lindau** in Lindau (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1894, pag. 1095) ist infolge Todes ausgeschieden: Heinrich Brändli, und an dessen Stelle und neu gewählt worden: Johann Kuhn (bisher Vicepräsident und Quästor), als Präsident, und Jakob Weiss, von und in Lindau, als Vicepräsident und Quästor. Aktuar ist wie bisher: Heinrich Keller.

30. Januar. Die Firma **Joh. Heinr. Hintermeister** in Veltheim (S. H. A. B. vom 28. November 1895, pag. 1213) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. Januar. Die Firma **J. R. Berchtold** in Uster (S. H. A. B. vom 21. Januar 1888, pag. 65) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

30. Januar. Die Firma **Heinrich Maag** in Zürich III (S. H. A. B. vom 21. Juni 1897, pag. 675) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. Januar. Heinrich Maag, Sohn, und Johannes Maag, beide von Bachenbühlach, in Zürich III, haben unter der Firma **Gebr. Maag** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1900 ihren Anfang nahm. Fuhrhaltereier. Badenerstrasse 385.

Nachstehende Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

30. Januar. **Walter Haab** in Illnau (S. H. A. B. vom 22. Januar 1897, pag. 77).

30. Januar. **Robert Amrein** in Zürich III (S. H. A. B. vom 25. Mai 1895, pag. 583).

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Belp (Bezirk Seftigen)**

1900. 30. Januar. Die Firma **Ernst Sigrist**, Wirt und Negociant, in Gerzensee (S. H. A. B. Nr. 36 vom 7. Februar 1898, dag. 145) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

**Bureau Bern.**

30. Januar. Dr. phil. John Edelheim, von Hamburg, und Dr. phil. Chaim Schilowsky, von Gorodok (Russland), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Akademischer Verlag für soziale Wissenschaften, Dr. John Edelheim & Co** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bücher- und Zeitschriftenverlag. Geschäftslokal: Florastrasse 19, Bern.

**Bureau de Courtelary.**

26. janvier. Le chef de la maison **P. Duvoisin** à Courtelary, est Paul Duvoisin, de Orges (Vaud), à Courtelary. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie. Bureau: Courtelary.

29. janvier. La raison **Ulmann frères**, à Porrentruy (F. o. s. d. c. du 15 janvier 1887, n° 4, page 28), a établi dès le 1<sup>er</sup> décembre 1898, sous la même raison sociale, une succursale à Tramelan. Les associés Félix Ulmann et Constant Ulmann sont seuls autorisés à représenter la société. Genre de commerce: Tissus, draperie, étoffes, nouveautés et confections. Bureau: Tramelan.

29. janvier. Le chef de la maison **Elise Vorpe**, à Sonceboz, est Elise, née Tüscher, veuve de Jules Vorpe, de et à Sonceboz. Genre de commerce: Aubergiste. Bureau: Sonceboz.

29. janvier. Le chef de la maison **J. O. Marchand**, à Villeret, est Jules-Oscar Marchand, de Sonvillier, à Villeret. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie, épicerie, mercerie. Bureau: Villeret.

29. janvier. Le chef de la maison **Jules Ramseyer**, à Corgémont, est Jules Ramseyer, de Ruegsau, à Corgémont. Genre de commerce: Charcuterie, boucherie. Bureau: Corgémont.

30. janvier. Le chef de la maison **Jean Mory**, à St-Imier, est Jean Mory, de Kallnach, à St-Imier. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie. Bureau à St-Imier.

**Bureau Interlaken.**

31. Januar. Unter der Firma **Gemeinnütziger und Landwirtschaftlicher Verein der Kirchgemeinde Ringgenberg** mit Sitz daselbst, besteht, gestützt auf Statuten vom 21. September 1899, eine **Genossenschaft**, die sich den Zweck setzt, die geistige und materielle Wohlfahrt der Kirchgemeinde Ringgenberg durch Verschönerung des Dorfes durch Erstellung neuer, sowie Unterhalt und Pflege der bereits bestehenden öffentlichen Wege und Aussichtspunkte. Ferner wird Hebung der Landwirtschaft beabsichtigt. Die Mitgliedschaft wird durch Beschluss der Generalversammlung erworben, kann aber nur handlungsfähigen Einwohnern der Kirchgemeinde erteilt werden. Der Jahresbeitrag ist per Mitglied auf Fr. 3 festgesetzt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Verlust des Aktivbürgerrechts, durch Tod und Ausschluss durch die Generalversammlung wegen Nichterfüllung der Genossenschaftspflichten. Für die Verbindlichkeiten haften die Mitglieder solidarisch und persönlich. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den Amtsanzeiger des Amtes Interlaken. Die Organe der Genossenschaft sind: die ordentliche, einmal per Jahr zusammen zu berufende Generalversammlung, welcher nebst den Wahlen des Vorstandes, der Rechnungsprüfungskommission alle übrigen durch die Statuten vorgesehenen Fälle zur Erledigung obliegen. Der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Vicepräsidenten, Sekretär und Kassier, sowie aus 3 Mitgliedern. Er ist beratende und ausführende Behörde ebenfalls nach Vorschrift der Statuten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, event. Vicepräsident, kollektiv mit dem Sekretär. Es wird Anlage eines Reservefonds aus den Einnahmen-Ueberschüssen beabsichtigt. Derselbe ist zinstragend bei der Ersparniskasse Interlaken anzulegen. Bei allfälliger Auflösung der Genossenschaft ist das vorhandene Vermögen nach freier Wahl der auflösenden Versammlung einer öffentlichen Gutsverwaltung der Gemeinde zur zinsfreien Verwaltung zu übergeben. Der Verwaltungsrat besteht aus: Chr. Tschauen, Präsident; Pet. Grossniklaus, Vicepräsident; C. Steiner, Sekretär; Chr. Zumbroun, Kassier; Ulr. Imboden, diese in Ringgenberg; Alex. Dauwalder, in Niederried, und Jak. Frutiger, in Golzwyl.

**Bureau Langnau (Bezirk Signau).**

30. Januar. Die Firma **Bärtschi & Siegenthaler** in Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 28. Februar 1896, pag. 225) ist infolge Verhehlung der beiden Gesellschafter Johann Bärtschi und Marianna Siegenthaler, geb. Fankhauser, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzel-firma «Bärtschi-Siegenthaler», in Trubschachen.

Inhaber der Firma **Bärtschi-Siegenthaler** in Trubschachen ist Johann Bärtschi, alliié Siegenthaler, von Sumiswald, wohnhaft in Trubschachen. Natur des Geschäftes: Säge- und Holzhandlung. Geschäftslokal: Untere Säge Trubschachen. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Bärtschi & Siegenthaler übernommen.

**Bureau de Porrentruy.**

29 janvier. Sous la dénomination de **Société du Journal „Le Peuple“** il existe, avec siège à Porrentruy, une association qui a pour but la publication du journal „Le Peuple“. Les statuts sont datés du 11 novembre 1899. La durée de l'association est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert après réception par la direction par le paiement d'une somme de fr. 50 qui donne droit à une part ordinaire et la signature des statuts. Les membres qui entrent dans l'association après sa constitution auront à payer en outre un droit d'entrée dont le montant sera proportionné au droit de chaque sociétaire au fonds de réserve. Il n'y a pas d'autre contribution. Les parts sociales sont nominatives et incessibles, sauf autorisation spéciale de la direction. Un même sociétaire ne peut posséder plus de cinq parts sociales. Tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association pour la fin d'un exercice annuel, moyennant un avertissement préalable et par écrit de trois mois. La qualité de sociétaire se perd en outre par la mort et l'exclusion prononcée par l'assemblée contre le sociétaire qui aurait agi à l'encontre des intérêts de l'association. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de l'association; les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Après couverture des dépenses de l'exploitation le gain restant sera réparti comme suit: 20% au fonds de réserve et le surplus aux sociétaires proportionnellement à leurs parts sociales. La société est administrée par: a. l'assemblée générale des sociétaires et b. la direction, composée de sept membres élus pour une année par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des quatre membres suivant de la direction: le président, le vice-président, le secrétaire et le caissier. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis et communications de l'association se feront par plus ordinaires remis à la poste ou par la voie du journal. La direction est composée de: Joseph Maillat, maire, président; Léon Weber, notaire, vice-président; Joseph Monche, notaire, caissier; Otto Schmid, avocat, secrétaire; Henri Cucnat, avocat; Henri Dietlin, notaire; et Georges Plumet, notaire; tous domiciliés à Porrentruy.

29 janvier. La société **l'Harmonie-Fanfare de Vendlincourt**, à Vendlincourt (F. o. s. du c. du 9 janvier 1897, n° 6, page 23; du 14 février 1898, n° 45, page 181, et du 1<sup>er</sup> mars 1899, n° 65, page 261), a apporté les changements suivants à ses statuts: «Art. 32. Tout membre actif de la Fanfare ne peut démissionner sans l'un des motifs suivants: maladie, grave prouvée par un certificat du médecin ou le départ de la localité. Celui qui voudrait se retirer sans avoir une des excuses précitées est tenu de payer une sortie de dix francs.» Elle a en outre nommé secrétaire-caissier, en remplacement d'Arhémon Boinay, démissionnaire: Emile Corbat, de et à Vendlincourt.

**Schwyz — Schwyz — Svitto**

1900. 31. Januar. Die Firma **Conrad Oechslin Rest. Bierhalle St. Georg** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 88 vom 14. April 1891, pag. 361) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Intervaldo basso**

1900. 29. Januar. Die Firma **Alfred v. Deschwanden** in Stans (S. H. A. B. Nr. 208 vom 19. Juli 1898, pag. 873) wird infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft gelöst.

29. Januar. Unter der Firma **Dreher & Deschwanden, Baugeschäft & Cementwarenfabrik** in Buochs haben Jakob Dreher, von Königshelm (Königreich Württemberg), wohnhaft in Buochs, und Alfred Deschwanden, von Kerns, in Stans, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Cementwarenfabrik.

**Glarus — Glaris — Glarona**

1900. 29. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stäger & Cie** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 276 vom 31. Dezember 1892, pag. 1121; Nr. 33 vom 5. Februar 1897, pag. 129, und Nr. 87 vom 19. März 1898, pag. 358) ist Rudolf Freuler-Stäger infolge Todes ausgeschieden und an dessen Stelle ist eingetretener Kath. Freuler-Stäger, von und in Glarus, welche auf die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift verzichtet.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

**Bureau Stadt Solothurn.**

1900. 30. Januar. Inhaber der Firma **Hug-Suissetin** in Solothurn ist Philemon Hug, Theodors Sohn, von Herbetwil, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Industriequartier.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1900. 29. Januar. Inhaber der Firma **B. Doffner** in Basel ist Bernhard Doffner, von Wiesbaden (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Technisches Bureau, Specialität in Brauerei- und Kühleinrichtungen. Vertretungen. Geschäftslokal: Klaragaben 14.

29. Januar. Die Firma **Cafador & C<sup>o</sup>** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1893, pag. 2/3) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Schlüßwaren en gros.

29. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gehr. Röchling** in Ludwigshafen, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 297 vom 27. Oktober 1896, pag. 1222) ist Dr. Richard Röchling infolge Todes ausgeschieden. In die Gesellschaft tritt ein Herrmann Röchling, von Saarbrücken, wohnhaft in Karlsruhe. Der bisher ohne Vertretungsbefugnisse gewesene Ernst Röchling, von Saarbrücken, wohnhaft in Ruhrort, erhält die rechtsverbindliche Unterschrift.

30. Januar. Die Firma **A. Dürr Traiteur** in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 11. September 1884) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

30. Januar. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Marcel Rueff & C<sup>o</sup>** in Basel (S. H. A. B. Nr. 357 vom 17. November 1899, pag. 1437) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Marcel Rueff & C<sup>o</sup>».

30. Januar. Marcel Rueff, von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Basel, und Louis Rueff, von St. Ludwig (Elsass), wohnhaft in Lyon, haben unter der Firma **Marcel Rueff & C<sup>o</sup>** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 27. Januar 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren Firma «Marcel Rueff & C<sup>o</sup>» übernommen hat. Zur Vertretung der Firma ist nur Marcel Rueff befugt. Natur des Geschäftes: Handel in Eisen-, Stahl- und Metallwaren. Geschäftslokal: Schanzenstrasse 22.

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.**

1900. 29. Januar. Inhaber der Firma **J. Reichsteiner-Bruderer** in Teufen ist Joh<sup>s</sup> Reichsteiner, von Trogen, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Handlung in Papierwaren und Schreibmaterialien. Geschäftslokal: Dorf Nr. 12.

**Aargau — Argovie — Argovia**  
**Bezirk Kullm.**

1900 29. Januar. Unter dem Namen **Küsergesellschaft Wannenhof** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Unter-Kulm, eine Genossenschaft, welche, unter Ausschluß direkten Geschäftsgewinnes, die Erzielung und Erhaltung einer rationalen Milchwirtschaft und bestmögliche Förderung des Wohlstandes der ihr angehörenden Landwirte bezweckt. Die Statuten sind am 17. Januar 1900 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden, durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, welche die Aufnahmebedingungen feststellt, und durch Unterzeichnung der Statuten. Ueber die Leistungen der Mitglieder an die Genossenschaft beschliesst die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Austritt am Ende eines Jahres gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 15—20 per Kuh, durch Wegzug, Konkurs und Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen mit Ausschluss jeder persönlichen Haftung der Mitglieder. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer, aus 5 Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Berner, Sohn, von Unter-Kulm, Vicepräsident ist Fritz Meier, von Scherz; Aktuar ist Rudolf Hediger, von Reinach; Kassier ist Jakob Ryhner, von Schafisheim; Beisitzer ist Rudolf Lehner, von Gränichen, alle wohnhaft in Wannenhof, Gde. Unter-Kulm.

**Waadt — Vaud — Vaud**  
**Bureau d'Aubonne.**

1900. 26. janvier. La maison «F. Sollberger», à Morges, inscrite au registre du commerce de Morges eu date du 13 mai 1891 et publiée dans le n° 116 de la Feuille officielle suisse du commerce, du 20 du même mois, a établi à Aubonne une succursale sous la raison **F. Sollberger succursale Aubonne**. Genre d'affaires: Coutellerie.

26 janvier. Par suite de la constitution de la «Société de l'Hôtel des Bains et des Eaux minérales de Giniel», inscrite au registre du commerce le 25 mars 1897, la **Société des Eaux de Giniel**, association inscrite le 11 août 1893 et publiée dans le n° 183 de la Feuille officielle suisse, du 16 du même mois, a été dissoute, les associés ayant apporté à la nouvelle société la source ferrugineuse du Moulin, avec tous ses agencements existants, dont ils étaient propriétaires. La liquidation de la société dissoute est d'ailleurs entièrement terminée.

**Bureau de Vevey.**

29 janvier. Le chef de la maison **J. A. Saillen**, à Vevey, est Joseph-Antoine, feu Jean-Joseph Saillen, de Verossaz (Valais), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Epicerie, salé, fromage et vins. Magasin: Rue de Lausanne n° 3, à Vevey.

**Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel**  
**Bureau de La Chaux-de-Fonds.**

1900. 28 janvier. La raison **M. von Bergen**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 mars 1891, n° 59), est éteinte ensuite de renouciation du titulaire.

29 janvier. Le chef de la maison **Isaac Weill**, à La Chaux-de-Fonds, est Isaac Weill, de Fontainemelon, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 6, Place Neuve.

29 janvier. Le chef de la maison **J. Parietti**, à La Chaux-de-Fonds, est Jacques Parietti, de Bosco (Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entrepreneur. Bureaux: 53, Rue Alexis Marie Piaget.

29 janvier. Le chef de la maison **Eugène Mereggnani**, à La Chaux-de-Fonds, est Eugène Mereggnani, de Grantola (Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entrepreneur. Bureaux: 3, Rue Philippe Henri Matthey.

30 janvier. Le chef de la maison **H. Danchand**, à La Chaux-de-Fonds, est Victor-Henri Danchand, de St-Sylvain (dép. de la Creux, France), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entrepreneur de gypserie et peinture. Bureaux: 7b, Rue de l'Hôtel de Ville.

**Bureau de Neuchâtel.**

29 janvier. La raison **G. Angarano**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 13 juin 1895, n° 153, page 646), est radiée ensuite de renouciation du titulaire.

29 janvier. La raison **Fritz Châtelain**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 17 janvier 1893, n° 4, page 31 et 21 septembre 1896, n° 264, page 1088), est radiée d'office ensuite de la déclaration de faillite du titulaire, prononcée par le tribunal civil du district de Neuchâtel, le 12 janvier 1900.

**Genève — Genève — Gnevara**

1900. 29 janvier. La raison **Venve J. Jullien**, librairie et vins, à Genève, et atelier photographique, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 14 septembre 1887, n° 87, page 709), est radiée ensuite de renouciation de la titulaire.

29 janvier. Le chef de la maison **Alex. Jullien**, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1900, est Alexandre Jullien, de Genève, y domicilié (jusqu'ici fondé de procuration de la maison «Veuve J. Jullien», ci-dessus radiée). Genre de commerce: Librairie et édition, et commerce de vins en bouteilles. Locaux: 32, Bourg de Four. La maison a donné procuration à John-Ami Jullien, de Genève, y domicilié.

29 janvier. Les suivants: Louis Jullien, Edouard Jullien et Frank Jullien, tous trois de Genève et y domiciliés, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Jullien frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1900. Genre d'affaires: Commerce et édition de photographies. Locaux: 17, Rue des Bains.

29 janvier. Dans son assemblée générale tenue le 14 janvier 1900, la société ayant pour titre **Cercle Horticole de Genève, syndicat des Horticulteurs du Canton**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 mars 1896, n° 66, page 268), a décidé de modifier sa dénomination qui sera à l'avenir: **Association des Horticulteurs de Genève**, et conserve son siège à Plainpalais. Dans la même assemblée, le bureau du comité étant modifié, se compose de: Marius Vitet, président, aux Acacias; Anthony Choquens, vice-président, aux Acacias; Ernest Dubois, secrétaire, à Plainpalais, et Philippe Vachoux, vice-secrétaire, à Carouge.

29 janvier. Dans son assemblée du 17 janvier 1900, l'association dite: **Laiterie de Genthod**, ayant son siège à Genthod (F. o. s. du c. du 17 juin 1898, n° 178, page 745), a modifié son comité comme suit: Henri Courvoisier, président; Henri Meylan, vice-président; Jules Deluc, Adrien Pidoux et Louis Vionnet, tous à Genthod.



30 janvier. La maison **Soulier**, confections, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1894, n° 235, page 967); transfère son siège commercial à Carouge, 47, Rue Ancienne.

30 janvier. Le chef de la maison **Antoine Buttini**, à Genève, commence en juin 1898, est Antoine Buttini, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprise de menuiserie et charpente. Locaux: 10, Rue Versière.

30 janvier. Suivant extrait du procès-verbal de sa séance du 25 janvier 1900, la société dite **Société de la rue de Monthoux**, à Genève (F. o. s. du c. du 9 décembre 1898, n° 335, page 1396), a nommé président de son comité, l'abbé Girard, à Genève, en remplacement de M. le curé Lany, décédé.

30 janvier. Le chef de la maison **Paul Ch. Stroehlin**, aux Eaux-Vives

est Paul-Charles Stroehlin, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Exploitation du journal dit «Journal des Collectionneurs». Bureau: 54, Route de Chêne.

30 janvier. La société en nom collectif **Klein frères**, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1890, page 493), est déclarée dissoute à dater du 31 janvier 1900.

L'associé Jacques Klein, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, reste seul chargé de l'actif et passif de la société, qu'il continue sous la raison **Jacques Klein**, à Genève. Genre d'affaires: Marchand-tailleur et confections pour hommes. Locaux: 18, Rue de la Croix d'or.

30 janvier. La raison **Freyre François**, combustibles, inscrite à Chêne-Bourg, actuellement à Grange-Falquet (Chêne-Bourgeries) (F. o. s. du c. du 4 juillet 1892, page 614), est radiée en vertu de l'art. 13 dernier alinéa du règlement du registre du commerce.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Lage der Eisenproduktion.

Der «Export» referiert über einen Vortrag des Professor Dürre im Aachener Bezirksverein deutscher Ingenieure folgendes: Die Statistik der Roheisenerzeugung ergibt in Tonnen:

| Länder             | Roheisen   | Stahl     | Stahl in % des Roheisens |
|--------------------|------------|-----------|--------------------------|
| Vereinigte Staaten | 11,962,317 | 9,075,788 | 76                       |
| Grossbritannien    | 8,769,249  | 4,639,042 | 53                       |
| Deutschland        | 7,402,717  | 5,734,307 | 77,5                     |
| Frankreich         | 2,534,427  | 1,441,633 | 57                       |
| Russland           | 2,228,850  | 1,095,000 | 49                       |
| Oesterreich-Ungarn | 1,160,000  | 605,600   | 53                       |
| Belgien            | 982,748    | 653,130   | 66,5                     |
| Schweden           | 510,550    | 289,760   | 57                       |

Darnach nimmt Deutschland die dritte Stelle ein und darf hoffen, in absehbarer Zeit an zweiter Stelle zu stehen, so dass nur noch Nordamerika als stärkere Konkurrenz zu betrachten wäre. Es wurde bekanntlich auch von englischen Fachgrößen geäußert, dass bei dem heutigen Kohlenverbrauch England in 50 Jahren kaum noch Kohlen fördern könne, da schon heute in ganz beträchtlicher Tiefe abgebaut werden muss.

Die Produktionsmengen der einzelnen Apparate sind in fortwährendem Steigen begriffen. Während die ersten Kokshochöfen der Königshütte in Schlesien (vier, später acht an der Zahl) ihrer Zeit pro Ofen höchstens 7 Tonnen Roheisen pro Tag lieferten, erzeugen die neuesten Oefen Amerikas bis 600 Tonnen pro Tag.

Solche Produktionsmengen bedingen riesige Zufuhren von Erzen, Kohlen u. s. w., die nur bei vollkommener Ausgestaltung der Beförderungsmittel zu bewältigen sind. Für die niederrheinische Eisenerzeugung ist der Umstand erschwerend, dass sie nur 10% ihres Erzbedarfes aus dem Inland beziehen kann und 90% ausländische Erze verhütten muss.

Der Bezug von Erzen wie auch von Kohlen und Koks ist daher eine äusserst wichtige Frage für jedweden Hochofenbetrieb. Sind die Erze weit her zu beziehen, so wird man auf hohen Reingehalt bedacht sein müssen. So z. B. werden kanadische Erze von 60—70% sogar am Niederrhein verhüttet, was durch die eigenartigen Transportverhältnisse Amerikas ermöglicht wird.

Solche Verhältnisse bedingen natürlich, den Betrieb möglichst rationell zu gestalten, äusserste Sparsamkeit im Verbrauch der Rohmaterialien walten zu lassen und die höchste Ausnutzung der Hochofenanlagen anzustreben. Zu erreichen sucht man diese Ziele auf verschiedenen Wegen.

Vielmehr hat man z. B. den Hochofenbetrieb mit Stahlerzeugung zusammengefasst und dadurch äusserst umfangreiche Anlagen geschaffen, in denen das Fluss- und Hochofenprodukt direkt zu Stahl geblasen wird. Unter anderem vergrössert Krupp gegenwärtig sein Hochofenwerk in Rheinhausen durch die Anlage eines Stahlwerkes, welches 22 Millionen Mark kosten soll.

Hierbei sollen die Hochofengase, welche ca. 800 Wärmeeinheiten pro Kubikmeter Energie liefern können, zur Erzeugung von Dampf, auch für den Bedarf der angeschlossenen Halbzeugwalzwerke ausgenutzt werden. In dieser Richtung ist man jetzt bereits so weit fortgeschritten, dass gesagt werden kann, die fertig gewalzten Knüppel und andere Sorten Halbzeug sind lediglich durch die Wärmeeisnutzung des beim Hochofenbetrieb verwandten Kokes aus den Eisenerzen hergestellt worden.

Das Hochofengas wird neuerdings auch als Kraftgas benutzt, wofür in der Deutzer Gasmotorenfabrik und in anderen Werken Motoren bis zu 600 HP gebaut werden. Die Kesselanlagen werden hierbei umgangen und somit ermöglicht, die Energie des Hochofengases besser, nahezu um das Doppelte auszunutzen.

Auch zum Gebläsebetrieb sollen diese Motoren ausgenutzt werden. Der in den Hochofengasen enthaltene Staub erwies sich für den Motorenbetrieb lange nicht so hinderlich oder gefährlich, als man anfänglich vermutete.

Mit dem Erzverbrauch musste natürlich auch die Koksindustrie gleichen Schritt halten, und so ist man in der Verbesserung der Oefen ganz bedeutend fortgeschritten. Es liegen heute sogar Versuche vor, die Oefen durch die Hochofengase zu heizen, jedoch hat sich hier der Giftstaub als störendes Element gezeigt, weil in der hohen Temperatur der Ofenkanäle der Staub schmilzt und dieselben verlegt.

Die Elektrizität hat sich als Mitarbeiter auch hier eingefunden. Werke ohne Flusseisenbetrieb legen sich zur Ausnutzung der Gase Kesselbatterien zu und verwandten deren Dampf zur Erzeugung von Elektrizität, die dann Erze bewegt, die Bohrarbeiten in den Gruben vollführt und letztere, wie die Anlagen selbst, mit dem nötigen Lichte versieht.

Die Verknüpfung der Hochöfen mit der Flusseisenindustrie hat noch weiterhin eine Verschiebung der früheren Verhältnisse geschaffen, z. B. die Halbzeug- oder Knüppelindustrie. Alte Werke, die den Fortschritten infolge ihrer eigenartigen Verhältnisse nicht folgen können, beziehen nunmehr das genannte Halbzeug von grösseren Werken und walzen dasselbe fertig. Auch in anderer Beziehung vollziehen sich hier Umwälzungen. So sind viele Werke, die lediglich mit Konverter arbeiten, gezwungen oder veranlasst worden, das Martinverfahren anzunehmen, da das Martineisen sich in mancher Hinsicht bearbeitungsfähiger gezeigt hat, und z. B. beim Schlüßbau, der ja heute ein ganz bedeutender Abnehmer ist, vielfach bevorzugt wird.

Trotz dieses massenhaften Anwachsens der Hochofen- und Flusseisenindustrie findet man immer noch Schweisswerke in Thätigkeit, meistens wohl ausserhalb der Kohlen- und Erzbezirke, wo die geringe Konkurrenz es noch gestattet, durch sorgsames Paketieren und Schweissen Eisen auf diesem Wege mit Nutzen herzustellen.

Die Eisenhüttenindustrie schafft nun immerwährend neue Hilfsmittel, wodurch die Betriebe grösser und wirtschaftlich vorteilhafter ausgestattet werden. Eine Hauptaufgabe dabei ist, darauf diese Betriebe zu sichern durch Aussuchung und Ausnutzung von Erzen und Kohlen.

Für die niederrheinische Eisenindustrie ist namentlich das letztgenannte Material der wichtigste Faktor, da sich die westfälische Kohle in ausge-

zeichnete Weise für den Hochofenbetrieb eignet und in grossem Reichtum vorhanden ist. Auch die neueren, systematisch durchgeführten Bohrungen auf der Westseite des Rheins, z. B. im näheren und weiteren Umkreise Aachens, haben die Existenz mächtiger Kohlenlager nachgewiesen, die in ihrer Beschaffenheit der westfälischen Kohle gleichkommen sollen, so dass man in Deutschland hofft, während andere Nationen, z. B. England, Belgien, ihre Kohlenvorräte zusammenschrumphen sehen, noch für Jahrhunderte gedeckt zu sein.

### Verschiedenes — Divers.

**Deutsche Ernte-Statistik.** Die Ernte-Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1899 ist jetzt vom Kaiserlichen Statistischen Amt (in einem Ergänzungsheft zu seinen Vierteljahrheften) mit Vergleichszahlen für die Jahre 1898 bis 1893 zurück veröffentlicht worden. Danach stellen sich die Zahlenreihen für die wichtigsten Früchte folgendermassen: Es wurden in Deutschland geerntet Tonnen à 1000 kg:

| Im Jahre | Roggen (Winter und Sommer) | Weizen und Speis (Winter u. Sommer) | Gerste (Sommer) | Hafer     | Kartoffeln |
|----------|----------------------------|-------------------------------------|-----------------|-----------|------------|
|          | t                          | t                                   | t               | t         | t          |
| 1899     | 8,675,792                  | 4,323,542                           | 2,983,876       | 6,882,687 | 38,486,202 |
| 1898     | 9,082,175                  | 8,121,761                           | 2,829,112       | 6,754,120 | 36,720,809 |
| 1897     | 8,170,511                  | 3,725,755                           | 2,564,439       | 5,718,644 | 33,776,060 |
| 1896     | 8,534,037                  | 3,845,167                           | 2,727,105       | 5,969,465 | 32,329,046 |
| 1895     | 7,724,902                  | 3,642,580                           | 2,793,974       | 6,244,473 | 37,786,006 |
| 1894     | 8,343,033                  | 3,875,991                           | 2,849,118       | 6,580,100 | 33,608,894 |
| 1893     | 8,911,914                  | 3,932,528                           | 2,369,722       | 4,180,457 | 40,724,386 |

Die Ernteangebote für 1899 beruhen auf den im November eingeforderten Mitteilungen von 6474 Berichterstatlern, die auch während des Sommers die monatlichen Berichte über den Saatenstand lieferten. Den Zahlen für 1893 bis 1898 liegen die Angaben ebenderselben landwirtschaftlichen Sachverständigen, deren Zahl damals etwa 3800 betrug, zu Grunde. Bis zum Jahre 1898 wurden die endgültigen Erntezahlen durch andere Organe, zumeist die Gemeindebehörden, ausserdem zeitlich viel später, z. B. in Preussen erst im Februar des auf die Ernte folgenden Jahres, erhoben. Um zu richtigeren und rascheren Angaben zu gelangen und die für diese Schätzungen wenig geeigneten Gemeindebehörden von der Arbeit zu entlasten, ist jetzt die gesamte Ernteberichterstattung auf die Saatenstandsberichterstattung übertragen worden, die schon seit 1893 die Schätzungen für die sogenannten vorläufigen Ernteangebote lieferten.

**Aussenhandel Chinas.** In dem ostasiatischen Lloyd wird ausgeführt: Es kommt für den chinesischen Handel im Innern gar nicht in Betracht, wann die Produkte auf dem Markt erscheinen, für Spekulationen ist er nicht gemacht. Das kaufmännische Verständnis des Chinesen im Innern erhebt sich nicht über das eines einfachen Ladeninhabers. Man darf sich von den Eisenbahnen nicht allzuviel versprechen. Sie haben die Sympathie der Chinesen nicht. Es liege gar keine Notwendigkeit zu so vielen Bahnbauten vor, wie jetzt geplant werden, man würde dem Handel mit allen Bahnen um kein Jota helfen.

Wo ist der Ausweg? Wir haben ihn in der Hand. Wenn der junge deutsche Kaufmann sich die Mühe nimmt, zwei Jahre ernstlich chinesisch in China, nicht auf einem Seminar oder sonstwo, sondern unter dem Volke zu studieren, — und das ist nichts Besonderes, sondern nur das, was auch jeder Missionar thut und thun muss —, so kann er im Innern selbst die Produktionsorte aufsuchen und den Einkauf besorgen. Der Yangtze ist von Norden und Süden gleich leicht zu erreichen, und es ist ein Leichtes, auf dem Landwege die Waren nach der grossen Wasserstrasse hin zu bringen oder soweit es auch angänglich ist, die Schiffahrt zu benutzen. Wenn der Kaufmann erst diesen Weg einschlägt, so hat er den Handel im Innern in Händen, noch ehe sich die Bahnbau-Träume wieder verflüchtigen, einen Handel, der sich niemals unter den heutigen Verhältnissen von der Hafenstadt aus erreichen lässt. Freilich müsste die Eröffnung von Postanstalten und Banken oder deren Vertretungen damit gleichen Schritt halten, denn solange diese Einrichtungen in chinesischen Händen liegen und der Kaufmann den Vortragshafen nicht verlässt, wird es trotz Eisenbahn und Telegraph doch nichts.

Der Aussenhandel Chinas hat auch im dritten Vierteljahr 1899 eine erhebliche Zunahme aufzuweisen, wie aus dem Bericht des Seezollamtes hervorgeht. Im Durchschnitt belaufen sich die Zolleinnahmen auf 20% mehr, als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. In Shanghai, dem Haupthafenplatz des Reiches, stellen sich die Einnahmen des Zollamtes auf 2,14 Mill. Hk. Tls., gegen 1,85 Mill. im letzten Jahr. Dabei ist indessen zu bemerken, dass die Einfuhr eines nicht unerheblichen Rückgang aufweist (925,000 Taels gegen 1,023,000 Taels im Vorjahr). Dagegen hat die Ausfuhr ganz erheblich zugenommen. Am auffallendsten tritt das zu Tage bei Baumwollfabrikaten. Während Shanghai im dritten Quartal 1898 nur 1580 Stück Sheetings ausführte, belief sich der Export in diesem Jahre auf 28,840 Stück. Gleichzeitig stieg die Ausfuhr von 30,401 Piculs Baumwollgarn auf 84,603 Piculs. Interessant sind noch die Ziffern für Ein- und Ausfuhr von Gold und Silber. Sie lauten für die Einfuhr auf Hk. Taels 1,402,904 in Gold und Hk. Taels 9,588,316 in Silber und für die Ausfuhr auf Hk. Taels 1,100,601 und 7,737,285.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

| Niederländische Bank. |             |                  |             |
|-----------------------|-------------|------------------|-------------|
| 20. Januar.           | 27. Januar  | 20. Januar.      | 27. Januar. |
| a.                    | a.          | a.               | a.          |
| Metallbestand         | 121,734,463 | Notencirkulation | 217,511,705 |
| Wachselportefolios    | 68,539,709  | Conti-Correnti   | 11,580,046  |
|                       | 121,481,014 |                  | 214,658,095 |
|                       | 69,127,649  |                  | 15,891,082  |



**Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.**

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von  
4% Obligationen auf 3—5 Jahre fest,  
mit nachheriger, gegenseitig freistehender, sechsmonatlicher Kündigung.  
Für **Sparkassa-Einlagen** werden vom 1. Januar 1900 an  
3 3/4 % Zins vergütet.  
Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkassa in  
**Frauenfeld**; ferner bei unseren Filialen in **Romanshorn** und  
**Kreuzlingen**, sowie bei Herren **Kaufmann & Cie.** in **Basel**,  
Herren **C. W. Schläpfer & Cie.** in **Zürich** u. Herren **Wegelin  
& Cie.** in **St. Gallen**. (1700)  
**Frauenfeld**, den 1. November 1899.

Die Direktion.

**Banque du commerce.**

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale  
ordinaire** le **lundi, 12 février 1900**, à quatre heures précises,  
dans la **Salle de la chambre de commerce**, rue de la Poste, 1.

Ordre du jour:

- 1° Rapport de l'administration sur l'exercice de 1899.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de deux administrateurs dont les fonctions expirent ce jour.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs dont les fonctions expirent ce jour.

**Art. 23 des statuts.** L'assemblée générale des actionnaires se compose  
de toutes les personnes qui possèdent à leur nom une ou plusieurs actions.  
**Genève**, le 22 janvier 1900.

Au nom du conseil d'administration,

(189) Le Président: **Ern. Pictet**.

Société de l'Hôtel  
**du Pont Terminus et Buffet de la Gare,  
à Vevey.**

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour  
**samedi, 17 février 1900**, à 4 heures du soir, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs.
- 2° Corroboration des comptes et décharge au conseil.
- 3° Fixation du dividende.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration.
- 5° Nomination de deux contrôleurs. (141)
- 6° Eventuellement propositions individuelles.

Les comptes et le bilan seront à la disposition de Messieurs les actionnaires  
dès le 9 février chez **M. G. Montet**, à Vevey, qui délivrera jusqu'au  
16 courant les cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des titres.  
**Vevey**, le 27 janvier 1900. Le Président: **J. Jomini**.

— Fabrik für Eisenkonstruktionen —

**Schappi & Schweizer**

Bureau Zürich Zürich — Alsbrieden Bureau Fabrik  
Telephon 821 Telephon 2542.

**Technisches Bureau,**

Zeichnungen, stat. Berechnungen und Kostenanschläge gratis,  
liefert als Specialität:

Moderne schmiedeeiserne **Façaden** mit Rollläden, **Dachkonstruktionen**,  
**feuersichere Treppen** aller Art, **Genietete Ständer** und **Träger**,  
**Verandas**, **Balkons**, **Hallen**, **Gitterständer** und **Kandelaber** für  
**elektrisches Licht**, **Pferdestalleinrichtungen**.

— Schnellste Bedienung. —

**Oeffentliches Inventar.**

Ueber den Nachlass des verstorbenen **Friedrich Ernst Feer-Sleher**, Kaufmann,  
von Aarau, wohnhaft gewesen an der **Stadelhoferstrasse** in **Zürich**, hat  
das Bezirksgericht Zürich durch Beschluss vom 17. Januar 1900 das öffentliche  
Inventar bewilligt.

Es werden deshalb sowohl die Gläubiger wie die Schuldner des Verstorbenen  
hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis zum  
1. März 1900 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden, unter der  
Bedingung, dass Schuldner, die ihre Einlage zu machen unterlassen, Ordnungs-  
busse, säumige Ansprecher dagegen den Verlust ihrer Forderungen in dem  
Falle zu gewärtigen hätten, wenn der Nachlass auf Grundlage des öffentlichen  
Inventars angetreten würde. (127)

Zürich, den 27. Januar 1900.

Notariat der Stadt Zürich: **Karrer**, Notar.**Société pour l'exploitation de manèges d'animaux vivants.**

Les membres de l'association dite Société pour l'exploitation de Manèges  
d'Animaux Vivants sont convoqués en **assemblée générale** pour le  
**22 février prochain**, à 2 heures après-midi, au siège social, chez  
**M. E. L. Schott**, 14, rue de la Corratérie, à **Genève**.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration.
- Approbation des comptes de l'année 1899.
- Propositions diverses.

L'administrateur-délégué:  
**G. Ferret**.

(140)

**Straits Settlements & Sumatra Ramie Syndikat,  
Zürich.****Einladung**

zur  
ausserordentlichen Generalversammlung  
**Samstag, den 17. Februar 1900, nachmittags 2 1/2 Uhr,**  
auf dem Zunfthause zur Waag, in Zürich.

Traktanden:

- 1) Feststellung des genauen Betrags des autorisierten Prioritätenkapitals  
und Feststellung der Einzahlung der ersten Quote von 30% auf dem  
gezeichneten Kapital.
  - 2) Bestätigung der Wahl des Rittmeisters a. D. G. von Kameke als  
Mitglied des Verwaltungsrates.
- Eintritts- und Stimmkarten können von heute an auf dem Bureau der  
Gesellschaft, Fraumünsterstrasse Nr. 17, Zürich, gegen Einsendung des Aktien-  
verzeichnisses bezogen werden. (143)  
Zürich, den 31. Januar 1900.

Der Verwaltungsrat.

**Le Crédit Foncier Neuchâtelois**

émet actuellement des

**Obligations foncières, int. 4%**

à cinq ans de terme en coupures de fr. 500.

(1597)

Neuchâtel, le 5 octobre 1899.

La Direction.

**Kündig, Wunderli & Co.,  
Uster (Kt. Zürich).** (117)

Specialfabrik für  
**Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen**  
und **Schmirgelwaren** jeder Art.

**Ventilatoren**

für **Schmiedefen-r**, sowie zum **Entlüften** von **Fabriken, Restaurants** etc.  
**Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen**  
nach bewährtem System für alle **Holzbearbeitungs-Etablissements**.

**Ausschreibung.**

Für die **Militärschulen** und **Kurse** werden hiemit **pro 1900 folgende Lieferungen**  
ausgeschrieben:

Auf den **Wallenplätzen: Yverdon, Altorf und Luziensteig: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.**

Das zum **Backen** von **Militärbrot** zu verwendende **Mehl** darf bezüglich  
Qualität (namentlich **Schmackhaftigkeit, Triebfähigkeit und Weisse**) demjenigen  
Muster nicht nachstehen, welches auf dem **Oberkriegskommissariat** deponiert  
ist und von welchem jedem Interessenten auf Verlangen **Dütmuster** zuge-  
sandt werden.

In der **Offerte** sind die **Preise** für **Ochsenfleisch** und für **Kuhfleisch** be-  
sonders anzugeben.

Die **Lieferungsvorschriften** können bei unterzeichneter **Amtsstelle** bezogen  
werden.

Die **Angebote** sind **versiegelt** und mit der Aufschrift: « **Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage** » bis zum **15. Februar 1900** franko einzureichen an das

Eidgen. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 30. Januar 1900.

(129)

— Weitaus billigste Reproduktion —

**DIROGRAPHIE**

Verfahren **Hofer & Co.**, graphische Anstalt, Zürich.  
**Direktes Vervielfältigen (ohne fotogr. Negativ)**  
**jeder auf transparentes Papier** erstellten **Zeichnung**.

Mathematisch genaue **Wiedergabe** des Originalen in ein- oder **mehrfarbigem**  
Druck.

Druck auf **Karton, Papier, Leinwand** etc. etc. für **Stadt- und Gemeindepläne**,  
**Katasterpläne**, **Handrisse**, **topographische Karten**, **Maschinenzeich-  
nungen**, **architektonische Zeichnungen** aller Art, **Plakate**, **Feder-  
zeichnungen**, **Skizzen** etc. etc.

Originalzeichnung geht **tadellos** zurück.

(666)

Verlangen Sie **Preiscurant** und **illustr. Prospekt**.